



Stehleuchte, Halo 250, 1970
Entwurf: Rico Baltensweiler, Rosmarie Baltensweiler
Herstellung: Baltensweiler AG, Ebikon, CH
Material/Technik: Aluminium, eloxiert; Stahlrohr,
verchromt (Ständer)
179 x 42 x 32 cm
Dauerleihgabe: Schweizerische Eidgenossenschaft,
Bundesamt für Kultur Bern

Mit der dreh- und höhenverstellbaren Stehleuchte *Halo 250* leistete das Luzerner Designerpaar Baltensweiler in den 1970er-Jahren Pionierarbeit. Zum ersten Mal verwendete ein Schweizer Hersteller einen Hochvolt-Halogenstab als Arbeits- und Stimmungslicht im Wohnbereich.

Die Innenarchitektin Rosmarie Baltensweiler (1927–2020) und der Elektroingenieur Rico Baltensweiler (1920–1987) begannen in den 1950er-Jahren mit der Entwicklung und Produktion von Leuchten, zuerst nur für den Eigenbedarf. Das Paar gründete eine Familie und baute in Ebikon bei Luzern ein Unternehmen auf, das Entwurf, Produktion und Montage unter einem Dach vereinte. Inzwischen wird es in dritter Generation weitergeführt. Um 1970 eroberte der aus der Autoindustrie stammende Halogenscheinwerfer mit Niedervoltspannung den Leuchtmittelmarkt. Für den Entwurf *Halo 250* entschied sich Baltensweiler aus ökologischen Gründen jedoch für den robusteren Hochvolt-Halogenstab. Die lichtstarke Stehleuchte ist dadurch viel weniger fragil, brennt bis zu 2000 Stunden und lässt sich stufenlos zwischen 60 und 300 Watt dimmen. Der dreh- und höhenverstellbare Tubusreflektor ermöglicht den

Einsatz als gerichtetes Arbeits- oder als indirektes Stimmungslicht. Auf Wesentliche reduziert, technisch ausgeklügelt und doch elegant, war die *Halo 250* eine der Lieblingsleuchten von Rosmarie Baltensweiler. (Sabina Tenti)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/halo-250/>